

Exemplarischer Unterrichtsablaufplan zur Unterrichtseinheit 1:

„Mögliche Folgen sexualisierter Gewalt verstehen und traumaspezifisches Wissen in die Altenpflege einbeziehen“

Handlungsschwerpunkte	Handlungsschritte Lernende und Lehrende	Methoden/ Sozialformen	Lernergebnisse
1. Überblick Lerneinheit, Begrüßung, Vorstellung 8.00 – 8.15	Lehrende gibt einen Überblick über den Tagesablauf, die Inhalte und Struktur. Lehrende fragt Bedarfe der Lernenden ab		
2. Definitionen „Sexualisierte Gewalt“ 8.15 – 9.20	Lernende diskutieren anhand von Beispielen die Kriterien zur Definition von sexualisierter Gewalt	3er-Gruppe, dann Plenum 8.15 – 8.40	Die Schülerinnen und Schüler <i>Wissen</i> - stellen verschiedene Definitionen sexualisierter Gewalt dar - benennen mögliche Folgen sexualisierter Gewalt - beschreiben das Traumamodell und geben traumaspezifische Diagnosen wieder
	Lehrender trägt mögliche Formen und Definitionen von sexualisierter Gewalt vor	Impulsreferat (Plenum) 8.40 – 8.50	
	Pause	8.50 – 9.00	

	Lernende diskutieren in Gruppenarbeit, welchen Formen sexualisierter Gewalt sie bereits in ihrem Arbeitskontext begegnet sind	3er-Gruppe, dann Plenum 9.00 – 9.20	
3. Vorkommen sexualisierter Gewalt 9.20 – 9.45	Lehrender gibt Daten und Fakten zu dem Thema sexualisierte Gewalt wieder	Impulsreferat (Plenum)	Die Schülerinnen und Schüler <i>Wissen</i> - stellen das Ausmaß sexualisierter Gewalt anhand von Studien, polizeilicher Kriminalstatistik und Schätzungen dar
9.45 – 10.05	Pause		
4. Einführung in das Thema Trauma	Die Lehrende stellt unterschiedliche Traumata vor	Impulsvortrag 10.05 – 10.25	Die Schülerinnen und Schüler <i>Wissen</i> - beschreiben das Traumamodell und geben traumaspezifische Diagnosen wieder
	Die Lehrende gibt weiterführende Informationen zu Dissoziation und Trauma	Impulsvortrag (Plenum) 10.25 – 10.55	

10.05 – 11.10 11.10 – 11.20 Pause	Die Lernenden erfahren anhand einer Körper- bzw. Bewegungsübung, wie es für einen traumatisierten Menschen sein kann in ständiger Alarmbereitschaft zu sein	Körper- bzw. Bewegungsübung 10.55 – 11.10	
	Pause	11.10 – 11.20	
5. Folgen sexualisierter Gewalt und traumaspezifische Diagnosen 11.20 -12.45	Lernende diskutieren in Kleingruppenarbeit über mögliche Folgen erlebter sexualisierter Gewalt auf <ul style="list-style-type: none"> • Gruppe A: Welche Folgeprobleme könnten auf der (kern-)familiären Ebene möglich sein? • Gruppe B: Welche möglichen Folgen könnten im Freundes- / Bekanntenkreis auftreten? • Gruppe C: Welche Auswirkungen könnten sich auf der partnerInnen-schaftlichen (Liebes-) Beziehungsebene zeigen? • Gruppe D: Welche Folgeprobleme könnten im beruflichen Umfeld in Erscheinung treten? 	Kleingruppenarbeit 11.20 – 12.00	Die Schülerinnen und Schüler <i>Wissen</i> - benennen mögliche Folgen sexualisierter Gewalt
	Lernende präsentieren die Ergebnisse im Plenum	Präsentation der Kleingruppenarbeit im Plenum 12.00 – 12.20	

	Lehrende informiert über Untersuchungen zu Folgen sexualisierter Gewalt mit besonderer Berücksichtigung gesundheitlicher Folgen und zu traumaspezifischen Diagnosen	Impulsvortrag (Plenum) 12.20 – 12.45	<i>Einstellungen</i> - denken zurückliegende traumatische Erfahrungen als Ursache spezifischer Verhaltensweisen mit
7. Abschlussrunde	Reflektion des Tages	Verteilung eines Rückmeldebogens 12.45 – 13.00	